



**Sehr geehrte Frau Doktor!
Sehr geehrter Herr Doktor!**

Es gibt **zwei wichtige Neuerungen** zu **daflon 500mg** für Sie:

- seit 1. Mai 2022 ist **daflon 500mg** nicht mehr in der grünen Box und die gute Nachricht ist, es gibt nun endlich auch eine
- **daflon 500mg Monatspackung mit 60 Stück!**

Sie können **daflon 500mg** auf einem Privatrezept verordnen !

Ihre Patienten bekommen wie bisher die **daflon 500mg 30er Packung** oder die neue, günstigere **daflon 500mg-Monatspackung (60 Stück)** in jeder Apotheke.



Bestellen Sie einen **Empfehlungsblock** für die **daflon 500mg 60 Stück Monatspackung**

KLICKEN SIE HIER!

<https://info.servier.at>

Pflichttext – Daflon

BEZEICHNUNG: Daflon[®] 500 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: 1 Filmtablette enthält 500 mg gereinigte, mikronisierte Flavonoidfraktion, bestehend aus 450 mg Diosmin und 50 mg Flavonoiden, dargestellt als Hesperidin. Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1.

HILFSSTOFFE: Natriumstärkeglykolat, mikrokristalline Zellulose, Gelatine, Magnesiumstearat, Talkum, Glycerin, Natriumlaurylsulfat, Hydroxypropylmethylzellulose, Polyethylenglykol 6000, Titandioxid (E 171), gelbes Eisenoxid (E 172) und rotes Eisenoxid (E 172).

ANWENDUNGSGEBIETE: Dieses Arzneimittel ist ein Venentherapeutikum zur Behandlung von funktionellen Symptomen bei chronischer Veneninsuffizienz der Beine, insbesondere Schweregefühl, Schmerzen und nächtliche Wadenkrämpfe. Hämorrhoidalbeschwerden (akut bzw. Dauerbeschwerden).

DOSIERUNG UND ART DER ANWENDUNG*: *Veneninsuffizienz:* 2 mal täglich 1 Filmtablette (morgens und abends). Alternativ können 1 mal täglich 2 Filmtabletten eingenommen werden (morgens oder abends). *Akute Hämorrhoidalbeschwerden:* eine vorübergehende Erhöhung auf 2 mal täglich 2 bis 3 Filmtabletten ist möglich.

GEGENANZEIGEN: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.

WARNHINWEISE*: Die Anwendung dieses Arzneimittels in der symptomatischen Behandlung akuter hämorrhoidaler Beschwerden schließt die Therapie anderer analer Zustände nicht aus. Sollten die Symptome nicht rasch abklingen, ist eine proktologische Untersuchung anzuraten und die Behandlung zu überprüfen. Treten plötzlich ungewohnt starke Beschwerden vor allem an einem Bein auf, die sich durch Schwellung, Verfärbung der Haut, Spannungs- oder Hitzegefühl sowie Schmerzen bemerkbar machen, sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Es kann sich um Symptome einer Beinvenenthrombose in Zusammenhang mit der zugrunde liegenden Venenschwäche handeln.

Natriumgehalt

Daflon enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu "natriumfrei".

WECHSELWIRKUNGEN*

FERTILITÄT*

SCHWANGERSCHAFT*/STILLZEIT*: Als Vorsichtsmaßnahme ist es besser, die Anwendung von Daflon zu vermeiden.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE VERKEHRSTÜCHTIGKEIT UND DIE FÄHIGKEIT ZUM BEDIENEN VON MASCHINEN*

NEBENWIRKUNGEN*: *Häufig:* Durchfall, Dyspepsie, Nausea, Erbrechen. *Gelegentlich:* Colitis. *Selten:* Schwindel, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Ausschlag, Pruritus, Urticaria. *Häufigkeit nicht bekannt:* abdominale Schmerzen, eingegrenzte Ödeme an Gesicht, Lippe und Augenlid, in Ausnahmefällen Quincke-Ödem.

ÜBERDOSIERUNG*

EIGENSCHAFTEN*: Daflon 500 mg wirkt auf Venen und Mikrozirkulation: Es führt zu einer Verminderung der venösen Kapazität und Dehnbarkeit und bewirkt andererseits eine Verringerung einer pathologisch erhöhten Kapillarpermeabilität sowie eine Erhöhung der Kapillarresistenz.

PACKUNGSGRÖßEN*:

WIRKSTOFFGRUPPE*: Pharmakotherapeutische Gruppe: Kapillarstabilisierbare Mittel: Bioflavonoide, ATC-Code: C05CA53

NAME ODER FIRMA UND ANSCHRIFT DES PHARMAZEUTISCHEN UNTERNEHMERS*: Servier Austria GmbH, Mariahilfer Straße 20/7, 1070 Wien, www.servier.at

REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT*: Rezeptfrei. Apothekenpflichtig.

***Weitere Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Stand Februar 2021.**